



Politik, die aufgeht. ödp.

Franz Hofmaier, Willibaldstr. 5b, 85055 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Alfred Lehmann

Datum 11.01.2013

Telefon (0841) 5 96 26

Telefax (0841) 9 93 94 26

E-Mail franz.hofmaier@ingolstadt-mail.de

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	12.03.2013
Finanz- und Personalausschuss	14.03.2013
Stadtrat	10.04.2013

Innenstadtkonzept für die Stadt Ingolstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Innenstadt einer Stadt sollte ein lebendiges Zentrum, eine attraktive Visitenkarte, im Falle Ingolstadts das urbane Zentrum nicht nur einer Stadt, sondern einer Region darstellen.

Diesem Anspruch werden viele Innenstädte heute kaum mehr gerecht: Sie sind einem starken Wandel ausgesetzt, wobei mancher Veränderungsprozess letztlich negative Folgen ausgelöst hat. So auch in Ingolstadt:

- Große Einkaufszentren an Stadträndern haben Kundschaft magnetisch angezogen
- Arztpraxen in Richtung Klinikum und auch andere Dienstleistungsbetriebe haben ihre Standorte verändert

Aus unserer Sicht ist es daher überfällig, Strategien für eine Substanzsicherung und Aufwertung unserer Innenstadt konzeptionell voranzubringen und eine Perspektive für die nächsten 10 bis 15 Jahre zu entwickeln.

Es geht hier nicht nur um unsere Fußgängerzone und um deren Gestaltung, es geht um ein Gesamtkonzept für die ganze Innenstadt, in dem alle Bereiche vom Wohnen über Einzelhandel, öffentlicher Raum, Grün- und Freiflächen sowie Mobilität und Verkehr betrachtet und dazu Handlungsleitlinien festgelegt werden. Aus diesen Leitlinien können dann für eine schrittweise Umsetzung kurz-, mittel- und längerfristige Maßnahmen abgeleitet werden.

Ein solches Gesamtkonzept soll letztlich als Klammer für alle innenstädtischen Aktivitäten dienen. Hierbei ist natürlich auch grundsätzlich zu klären, wie eine Stadt als Ganzes ticken muss, damit angestrebte Impulse für die Innenstadt auch möglichst wirksam werden.

Wesentlicher Bestandteil eines Innenstadtkonzeptes muss dabei eine Einbeziehung der Bürger im Rahmen eines Mediationsverfahrens sein: Der Bürger muss sich aktiv einbringen und Mitverantwortung übernehmen können.

In vielen Städten unterschiedlicher Größe wurde ein solches Innenstadtkonzept erarbeitet. Manche Stadt ist zwischenzeitlich schon so weit vorangekommen, dass ursprüngliche Konzepte nach Jahren überarbeitet und fortgeschrieben wurden, teils eng verzahnt mit einem integrierten Stadtentwicklungskonzept. Dies kann sehr wohl als Nachweis für erfolgreiche Beispiele bestehender Innenstadtkonzepte in anderen Städten bewertet werden.

Die Erarbeitung solcher Konzepte ist natürlich immer mit Aufwand an Kosten und Zeit verbunden. Wir sind in diesem Fall allerdings der Meinung, dass das Aufzeigen einer längerfristigen Perspektive hier einen deutlich spürbaren Mehrwert für Stadt, Bürger und gerade auch Handel und Gewerbe generieren kann.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Simone Vosswinkel
ödp-Stadträtin

gez.

Franz Hofmaier
ödp-Stadtrat